

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	10.10.2013
Wirtschaftsausschuss	04.11.2013
Stadtentwicklungsausschuss	14.11.2013

Versorgung mit Lebensmitteln in Kalk

**Antrag der SPD-Fraktion vom 09.07.2013
AN/0940/2013**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk bittet die Verwaltung zu prüfen, ob vor dem Hintergrund der Versorgungslücke mit Lebensmitteln im Stadtteil Kalk die Angebote des Wochenmarktes auf dem Postplatz erweitert werden können und ob auch wochentags die Abhaltung des Marktes machbar ist.

Die Ausschüsse Wirtschaft und Stadtentwicklung sind ebenfalls mit diesem Antrag zu befassen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Der derzeitige Wochenmarkt in Köln Kalk (An der Kalker Post) wird aktuell von 3 - 4 Händlern bestückt.

Versuche seitens der Marktverwaltung weitere Wochenmarkthändlerinnen und Wochenmarkthändler für den Markt in Köln Kalk zu gewinnen, sind bislang fehlgeschlagen.

Ein Hauptgrund dafür ist sicherlich darin zu sehen, dass die vorhandenen mobilen Lebensmittelhändler bereits gut laufende Geschäfte auf anderen Wochenmarktstandorten betreiben und nicht bereit sind, in weitere Verkaufsfahrzeuge oder Verkaufsstände zu investieren, um noch weitere Wochenmarktstandorte mit frischen Lebensmitteln zu versorgen.

Aber selbst die seitens der Marktverwaltung unternommenen Bemühungen Wochenmarkthändlerinnen und -händler, die erstmalig einen Wochenmarktstandort oder aber für samstags einen weiteren Wochenmarktstandort in Köln suchen, nach Kalk zu leiten, haben keine Früchte getragen.

Offensichtlich fehlt es bislang an der notwendigen Kundschaft bzw. Nachfrage für die angebotenen Sortimente.

Ein weiterer Grund liegt aber auch darin, dass die Anzahl der Wochenmarkthändlerinnen und -händler stagniert und eher rückläufig ist. Insbesondere in der ersten Wochenhälfte (montags bis mittwochs) können auf vielen Wochenmarktplätzen in Köln noch freie Standplätze vergeben werden.

Sollte sich nunmehr zeigen, dass dem Stadtteil Kalk eine Versorgungslücke mit Lebensmitteln droht und damit die Nachfrage nach Wochenmarktartikeln möglicherweise steigt, wird die Marktverwaltung erneut versuchen Wochenmarkthändlerinnen und -händler davon zu überzeugen, den Markt in Kalk zu bestücken um das Angebot auf dem Samstagsmarkt zu ergänzen und zu erweitern.

Nach einem gewissen Erfahrungszeitraum kann dann ggf. über einen weiteren Markttag nachgedacht werden.